

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

321 (19.11.1912) Drittes und Viertes Blatt

Wegpreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
ab 1.65, an den Ausgabestellen
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert vierteljährlich
ab 2.22. Am Post-
schalter abgeholt ab 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Nitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Anzeigen:
die einseitige Beilage über
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

109. Jahrg. Nr. 321.

Dienstag, den 19. November 1912

Drittes Blatt.

Große Puppen- u. Spielwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 19. und Mittwoch, den 20. November 1912, jeweils um 9 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale **Nüppurrerstraße 20** im Auftrage gegen bar:
300 Puppen in allen Größen, 200 Puppengeräte in Leder und Stoff, einen großen Posten **Spielwaren, Brummhären, Pferde, Schafe etc.,** wozu Liebhaber einladet
J. Madlener, Auktionator, Nüppurrerstraße 20.
NB. Diese Versteigerung dauert nur 2 Tage.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe. E.V.

Öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern
am Freitag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr im großen Rathhauseaal
über:
„Die Feuerbestattung, ihre Entwicklung, ihre Gegner und ihre Vorzüge.“
Referent: Herr Dr. Weigt aus Hannover.
Jedermann ist freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Freiwillige Feuerwehr. I. Kompanie.

Mittwoch, den 20. d. M., abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei Kamerad Dittus, „Grüner Berg“.
Daler.

Freiwillige Feuerwehr. 4. Kompanie.

Mittwoch, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei Kamerad Siegler (Bahnhofstr.) W. W. Hofheinz.

Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.
(48) (Schlusswort verboten.)
Rudolf warf Berta neuerdings einen überraschten Blick zu, und seine Stimme zitterte etwas, als er fragte: „Was soll diese Frage?“
„Würdest du ihn empfangen wollen?“
„Ich? Ist er hier?“
„Hier in Rottenberg nicht, aber in der Nähe. Seit dem Duell lebt er bei den Holznechten im Karwald.“
Da ließ Rudolf Derganz das Haupt sinken und als er nach geraumer Zeit die Augen zur Schwester aufschlug, da stand ein feuchter Schimmer in ihnen, und leise sagte er: „So hat er's doch nit vermeiden können! Und ich habe mich in ihm nicht getäuscht.“
„Ja, Rudolf, es muß ihm sehr nahe gegangen sein.“
„Hast du mit ihm gesprochen?“
„Nein, aber wäre er leichtsinnig, er hätte sich nicht diese Verbannung auferlegt.“
Rudolf nickte: „Ja, er ist ein schwerblütiger Mensch. Er ist einer von denen, die man wohl lieben, aber nicht beleidigen kann, ohne sofort einen strafenden Blick herabzubefeheln, so wie bei unserem Herrgott. Und er ist auch keiner von denen, die vergessen können, weder ihre Liebe noch ihren Stolz. Wir sind eigentlich beide Opfer.“
Er schwieg eine Weile, dann aber erinnerte er sich, daß ja die Schwester etwas vorhabe, und so nahm er wieder das Wort zu der Frage: „Aber, sag, was willst du jetzt tun?“
„Was ich tun will? Holen will ich Rungold. Veröhnen will ich euch, euch beiden den Frieden geben.“
Da sank ihm wieder das Haupt auf die Brust hinab und

Bad. Frauenverein. (Abt. 4.)

Heute wird für die armen Kranken genäht.
Deutsche Kolonial-Gesellschaft
Abteilung Karlsruhe.
Mittwoch, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathhauseaal
Vortrag
Er. Excellenz des Herrn Generals d. Inf. Freiherr von Gahl-Berlin über
„Eindrücke von Südwest- und Ostafrika im Sommer 1912“ (mit Lichtbildern).
Für die Mitglieder der Abteilung Karlsruhe sind Karten für reservierte Plätze kostenlos bis zum 20. November, mittags 1 Uhr, in den Buchhandlungen von Müller & Gräff zu haben.
Der Vorstand beehrt sich, die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, des Naturwissenschaftlichen Vereins, des Alldeutschen Verbandes, des Karlsruher Altertumsvereins, des Deutschen Flottenvereins, des Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschums im Auslande, des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des Ostmarkenvereins und des Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien, mit ihren Damen zu diesem Vortrage ganz ergebenst einzuladen.
Der Vorstand:
A. v. Dechelhauser.

Deutscher Ostmarkenverein.

Ortsgruppe Karlsruhe.
Unsere Mitglieder sind vom Vorstande der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, Abteilung Karlsruhe, freundlichst zu dem Vortrag eingeladen, welchen Er. Excellenz Herr General d. Inf. Freiherr von Gahl-Berlin, über:
Eindrücke von Südwest- u. Ostafrika im Sommer 1912 (mit Lichtbildern)
am Mittwoch, den 20. November 1912, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathhauseaal halten wird.
Karlsruhe, den 16. November 1912.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E.V.

Mittwoch, den 20. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen „Eintrachtsaal“
VORTRAG
Herr Dr. Herbert Eulenberg, Schriftsteller, Kaiserswerth a. Rh.:
Aus seinen Dichtungen: 1) Eine Reihe von deutschen Sonetten. 2) Der Prolog zu dem demnächst in Karlsruhe aufzuführenden Drama „Simson“. 3) Eine Szene aus dem Stück „Alles um Geld“. 4) „Die Wunderkur“ (ein unveröffentlichter Einakter in Reimen und mit einer Moral). 5) Die Jugendfreundschaft der Fliege „Katinka“ mit dem früh verstorbenen Fliegenbackfisch „Zanzara“. (Aus dem Roman von „Katinka der Fliege“. 6) Ein Schattenbild von „Hölderlin“. 7) Zwei Volkslieder.
Karten zu den Vorträgen à M. 1.50, nummerierte M. 2.— sind in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich; Karten für reservierte Plätze nur in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, sowie abends an der Kasse.
Der Vorstand.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE
Kaiserstraße 146 — Telephon 840 u. 900
Kapital Mk. 50 000 000.—
.....
Eröffnung laufender Rechnungen und Scheckkonten.
Gewährung von Bankkredit.
Discontierung v. Geschäftswechseln u. Schecks.
An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten u. Coupons.
Kontrolle verlosbarer Effekten.
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.
Stahlkammer-Abteilung (Vermietung einzelner Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter). Uebernahme von Wertpapieren, Dokumenten, Hypothekensurkunden etc. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.
Vermittlung u. Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin.

Gußav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Mittwoch, den 20. November, 8 1/2 Uhr, im Konfirmandensaal, Steinenstraße 22, Versammlung. Geschäftliches. Vortrag: Die Religionen Hiens. I. Karatuhiras Leben und Lehre. Gäste und neuzutretende Mitglieder willkommen!
E. Fischer, Hofprediger.

Schweinefabel-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 21. November 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird im Farrenhof in Hagsfeld ein zuchtuntauglicher Schweinefabel an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungs-liebhaber hiermit eingeladen werden.
Hagsfeld, den 18. Nov. 1912.
Der Gemeinderat.
Wurm, Bürgermeister.

Der Gewinner

des ersten Preises der Darmstädter Pferdelotterie wird um seine Adresse gebeten.
L. F. Ohnacker, Darmstadt.

tonlos erwiderte er: „Du vergißt, wer und was zwischen uns steht.“
„Das soll er eben bei Seite schaffen!“ Und sie entwickelte nun ihren Plan.
Er hörte aufmerksam zu und ein halb glückliches, halb wehmütiges Lächeln spielte dabei um seine blassen Lippen. Als sie geendet hatte, meinte er: „Schön wär's, Berta, aber ich glaube nicht daran. Ich glaube überhaupt an nichts mehr.“
Aber sie wußte, getragen von ihrem Hochgefühl, so zu reden, daß auch ihm allmählich das Gelingen des Planes immer wahrscheinlicher erschien, und schließlich zu jubelnder Gewißheit wurde.
„Berit!“ rief er aus, „wenn du das zustande bringst, dann bin ich in vierzehn Tagen gesund. Wann gehst du denn?“
„In der nächsten Woche.“
„Könntest du nicht schon morgen gehen?“
„Nein, da nicht, aber übermorgen, Samstag.“
„Also verlaß dein Glück, Berit! Wie gesagt, wenn du's erreichst, — er suchte nach Worten, und weil er sie nicht fand, meinte er feuzend: „Es ist zu schön, es kann ja nicht sein.“
Aber der Gedanke ging ihm nicht aus dem Kopfe. Daß Rungold nach dem Duell das Vergessen nicht im Trubel irgend einer Weltstadt oder eines vornehmen Winterkurortes gesucht hatte, sondern in die Einsamkeit des Hochgebirges geflohen war, war ihm ein Beweis dafür, wie tief verwundet sein Gefühl sein mußte und wie sehr Rungold ihn liebte. Und das machte ihn ganz glücklich, so daß er, als abends Helene wieder zu ihm kam, ganz die Vorwürfe vergaß, die er ihr machen wollte, und ihr nur von Bertas Plan vorschwärmte.
„Und du willst ihn empfangen? Du willst vergessen, was er dir angetan hat?“
„Hät' ich besser geschossen, ging's ihm so, wie jetzt mir,“ erwiderte er.
„Und an mich denkst du nicht?“

„Doch, doch! Ich sagte dir ja, daß er widerrufen wird!“
„Er tut's nicht.“
„Er tut's!“
„Und wenn ich seine Erklärung nicht annehme?“
„Ihr Frauen seid schrecklich. In allen euren Gefühlen maßlos. Da sind wir Männer viel ruhiger und besonnener und — nun sagen wir's gradeaus: menschlicher!“
„Du willst dich also wirklich mit ihm versöhnen?“
„Ja.“
Gräfin Helenes Blick wurde starr. Sie sah, daß jetzt kein Einwand mehr helfe. Nun mußte rasch gehandelt werden.
„Dir ist's also nicht recht?“ fragte der Oberleutnant und es klang ein leiser Unterton von Mißtrauen in seiner Frage.
Da bezwang sie sich und faßte seine beiden kühlfeuchten Hände: „Ich hätte dich nur gerne vor einer schmerzlichen Enttäuschung bewahrt, Rudolf. Ich sehe aber, es ist unmöglich. Reden wir nicht mehr davon.“
Dieser legte die Bitte hätte es nicht bedurft. Rudolf Derganz war verstümmt und schwieg und ging bald zur Ruhe.
Auch Helene schloß Müdigkeit vor und empfahl sich bald von Berta, die inzwischen erschienen war und mit der sie von ihrem Spaziergang nach Donnersbach sprach.
Während sie aber gleichgültig erzählte, arbeitete ihr Gehirn aufs angestrengteste, und als sie Berta die Hand zum „Gute Nacht!“ reichte, warf sie hin: „Ich bin riesig müde. Ich muß gleich morgen wieder einen längeren Spaziergang machen, das soll sehr gut sein, um sich vor dem Fußweh zu schützen, das so ungewohnter Anstrengung folgt.“
„Da solltest du auch jetzt noch ein bißchen spazieren gehen. Es ist nicht gut, sich nach einem längeren Marsch gleich zu Bette zu legen,“ mahnte Berta noch.
„Meinst du? Na, ich kann's ja versuchen!“
Und mit diesen Worten verließ Gräfin Helene Berta und ging

Einrahmungen

von Bildern und Photographien

empfiehlt in reichster Auswahl bei billigster Berechnung
Eig.Werkstätte. Elektr. Betrieb.

E. Büchle

Inh. W. Bertsch
Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Kaiserstrasse 128.

empfiehlt in großer Auswahl
Haus Köchlin Teetische, Teewagen
Ritterstr.5 nächst Kaiserst. in Eiche, Mahagoni und Metall.

Rheinperle

Margarine ersetzt feinste Butter

Zum Kochen, Braten und Backen wie auch als Brotaufstrich von Naturbutter nicht zu unterscheiden. — Ueberall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten: Holl. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhld.)

G. SCHMIDT-STAUß

HOF-JUWELIER * HOF-UHRMACHER
154 Kaiserstraße, gegenüber der Hauptpost.

Feinste, massiv
SILBERNE BESTECKE
zu bekannt mässigen Preisen in neuer Auswahl.

Baldigste Aufgabe der
Weihnachts-Bestellungen
(PATEN-BESTECKE)
dringend erbeten.

empfiehlt
Haus Köchlin Kaffee- u. Teeservice
Ritterstr.5 nächst Kaiserst. Reinnickel und nickelplattierte
Neue Formen. — Prima Qualität.

nach Hause. Aber von einem Schlafen war vorläufig keine Rede. Ihre Gedanken kamen unaufhörlich, alle wie die Meereswellen aus derselben Richtung und wie diese an der unverrückbaren Klippe, so zerschellten sie an der Tafel: Berta geht morgen in den Karwald hinaus und dann ist's aus. Dann ist ein Abenteuerleben oder das Verfinken im Schmutz der mondänen Halbwelt das nächste, ein Revolvererschuß das letzte Ziel.

Immer toller jagten ihre Gedanken daher, immer mehr verwirrten sie sich, so daß ihr schließlich der Kopf glühte und sie sich zu Bette legte. Und die Müdigkeit hatte Mitleid mit ihr und brachte ihr den Schlaf.

Am nächsten Morgen war sie wieder frisch, und klar stand vor ihr, was sie zu tun habe. Noch einen Würfelwurf, den letzten, ließ ihr das Schicksal. Der ging um Tod oder Leben. Und sie wollte ihn wagen. Sollte er mißlingen, dann — Sie nahm aus der Tischlade einen Revolver und ein Schächtelchen mit Patronen. Fast liebevoll lud sie die Waffe mit allen sechs Schüssen und steckte sie zu sich. Dann, nachdem sie geküßt hatte, verließ sie das Haus. Aber auf der Straße fiel ihr noch ein, sie müsse die Briefe vernichten, die bei ihr zu Hause lagen und so ging sie nochmal zurück, machte in dem Ofen aus den zerrissenen Briefen ein Feuer an und zerklüpfte die großen Aschenflocken noch eigens mit der Kohlenchaufel, daß nur schwarzgrauer Papiermull zurückblieb.

Und erst jetzt konnte sie beruhigt den Weg in den Karwald einschlagen. Aber sie ging nicht den gewöhnlichen Weg, sondern den weiteren über Donnersbach, damit es so aussehe, als sei ihr erst auf dem Wege der Gedanke gekommen, in die Berge emporzufliehen.

Und wie sie nun ihres Weges dahinwanderte, ließ sie ihr ganzes Leben an sich vorüberziehen. Soweit war es also mit ihr gekommen! War das ihre Schuld?

Ihr Vater hatte sich in ein seiner unwürdiges Weib verliebt und es in seiner Leidenschaft, allen den Seinen trohend, zu seiner

Frau gemacht. Und dieses Weib hatte ihn betrogen, gemein betrogen. Da hatte der vornehme Mann seinen Idealismus verloren, seine Menschenliebe, und war der Sonderling geworden, als den sie ihn von Jugend auf kannte. Ohne gerichtliche Vermittlung war eine Scheidung durchgeführt worden, da er sich nicht nur dazu verstand, seiner früheren Frau eine erkleckliche Summe zu zahlen, sondern auch das Kind bei sich erziehen zu lassen. Seine einzige Bedingung war, daß seine Frau wieder ihren Mädchennamen annehme, wozu sie sich auch verstand. Um das Kind aber hatte sich Graf Borowski nie persönlich gekümmert. War es da ein Wunder, wenn sie, Helene, so weit gekommen war? Der Mensch bedarf der Liebe wie die Pflanze der Sonne. Ohne sie verkümmern beide. Und sie war in ihrem Herzen verkümmert. Oder nicht? Verkümmert bedeutet Unfähigkeit. War ihr Herz unfähig zu höheren Gefühlen? Sie erinnerte sich, für einen Mann gegliht zu haben, und sie hatte Grund zu glauben, daß er sie zu seiner Frau machen werde. Aber da war er plötzlich kalt geworden und sie hatte erfahren, daß er sich über sie erkundigt hatte. Und dem, was er jedenfalls von ihrer Herkunft erfahren, hatte er seine Liebe geopfert. Da war ihre Liebesleidenschaft in eine Leidenschaft des Hasses umgeschlagen und sie hatte sich selbst preisgegeben, um Rache an dem Ungetreuen zu erlangen. An einen wüsten Kaufbold hatte sie sich geworfen, ohne zu erreichen, was sie wollte, denn der andere war ja in dem Duell doch nicht gefallen. Und wie sie in ihren Gedanken bei diesen Tatsachen angelangt war, sah sie auf einmal groß und düster ihre Schuld vor sich stehen. Bisher hatte sie ihr verpfushtes Leben auf die Rechnung des unbesonnenen Vaters und der schlechten Mutter abgehoben; nun aber ward es ihr plötzlich klar, daß auch auf ihrer eigenen Seite eine schwere Lebensschuld stand. Je größer die Schuld, die an einem Menschen begangen wird, desto höher steht seine Pflicht, rein zu bleiben, denn nur die eigene Reinheit fñhnt fremde Schuld.

(Fortsetzung folgt.)

Hupmobile

12/32 PS.

Torpedokarosserie, 5500 Mk., komplett ausgerüstet, Gewicht 900 kg, erstklassiger Bergsteiger, geräuschlos laufend, Höchstgeschwindigkeit 80 km. Näheres durch den Vertreter

W. Augenstein, Sofienstr. 41.

Treibriemen jeder Art Holzriemenscheiben

empfehlen

Badische Gummi- und Packungs-Industrie Schöffler & Wörner

Amalienstr. 15. Teleph. 3021.

Zu geneigtem Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellung
in
Spielwaren
und Galanterie-Artikeln
erlaube ich mir ergebenst einzuladen.

C. Garbrecht, Carl Vohl
Inhaber:
Kaiserstraße 193/195,
zwischen Herren- und Waldstr.

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Prima Goldparmänen
zu 10 u. 11 M per Zentner gegen
Nachnahme. L. Albert, Lehrer,
Reichartsteinach.

Brettener Bauern- Brot

per Laib 38 M
empfiehlt

Bucherer

in sämtlichen Filialen
Neu eröffnet:
Kronenstr. 10
Rudolfstr. 1.

Statt Karten.
Gertrud Schloss
Ferdinand Blum
 VERLOBTE
 Mannheim U 6. 12a. Karlsruhe Schirmerstr. 5.

Neuer Künstlerhaus-Saal.
 Heute Dienstag, 19. November, 8 Uhr
Liederabend zur Laute
Heinz Caspary
 Karten: Saal I. Mk. 3.—, II. 2.—, offen 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Alte Brauerei Kammerer
 Waldhornstrasse.
 Zu Versammlungen und Vereinsabende halte ich meinen grossen Saal bestens empfohlen.
Gustav Zahn.

Atelier für Schönheitspflege nach der berühmten Methode des **Institut de Beauté, Paris.**
 Verbesserung und Verjüngung der Gesichtsformen mittels Hand- u. Vibrationsmassage, Masken u. Binden. **Schälkuren, Gesichtsdampfbäder.**
 Körperpflege, Kosmetik, Manicure. Spezialität: Behandlung vor Gesellschaften. — Behandlung in und außer dem Hause. —
 Sprechst. v. 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr u. von 3 bis 6 Uhr.
Anny Claire Luft
 Schloßplatz 13, part., Ecke Karl-Friedrichstr. Niederlage des Institut de Beauté, Place Vendôme 25.

Bringe meine vergrößerte **Neuwäscherei** für ff. Stärkwäsche in empfehlende Erinnerung.
Friedrich Küster
 Waldstraße 11.
 Annahme sämtlicher Leib- und Haushaltswäsche.

Empfehle mein reichsortiertes Lager in halb wollenen und wollenen **Pferde-Teppiche**
 per Stück 1.—, 1.30, 1.40, 1.65, 1.80, 2.—, 2.50, 2.80, 3.—, 3.30, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.—, 9.—, 10.—.
 Ein **Militär-Pferdeteppe** solange Vorrat reicht per Stück 4.50, 4.70, 5.—.
 Besonders preiswert ein **großer Posten Decken** mit kleinem, kaum kennbaren Webfehler, für größte Pferde passend, ohne Rücksicht auf Qualität, per Stück 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.
 Anfertigung **wasserdichter Wagendecken** in allen Größen.
 Sehr lohnend für Wiederverkäufer, Besichtigung ohne Kaufzwang.
Telephon Arthur Baer Telephon 783
 Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.

Wo kauft man vorteilhaft? **Telephon 1655**
 Bei **H. Bieler** beste und erste **Puppenklinik** Kaiserstraße 223 zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.
 Puppen-Garderobe, Kleider, Wäsche, Hüte etc.
 Rabatt-Marken auf alles!

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 19. November 1912.
 17. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).
Mignon.
 Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Humbert. Musik von Ambroise Thomas. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:
 Wilhelm Meister Hans Kochen.
 Lothario Jan van Gortom.
 Mignon Stella Zersch.
 Philine, Mitglied einer reisenden Schauspielertruppe Hans Scheider.
 Der Fürst von Tiefenbach Hans Bussard.
 Der Baron von Rosenberg Hugo Bauer.
 Die Baronin Magdalene Bauer.
 Friedrich, deren Neffe Eugen Ker.
 Yarno, Anführer einer Zigeunertruppe Franz Koba.
 Nafari, ein Zigeuner Leopold Kleinhub.
 Antonio, ein alter Diener Ad. Bodenmüller.
 Bornehme Damen und Herren, Bürger, Schauspieler, Zigeuner, Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. u. 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790. Im ersten Akt: **Zigeunertanz**, arrangiert von Paula Allegri-Banz, ausgeführt von Olga Leger, Richard Allegri und dem Balletcorps.
 Nach jedem Akte eine längere Pause.
 Es ist üblich an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
 Kasse-Öffnung 1/2 7 Uhr.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 6.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.50 ufm.

Spielplan
 für die Zeit vom 16. bis mit 25. November 1912.
 a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.)
 Donnerstag, 21. Nov. B 18. „Carmen“, große Oper in 4 Akten v. Bizet. 7 bis gegen 11 Uhr. (4 Mk 50 Pf)
 Freitag, 22. Nov. A 19. „Benjamins Schiller“, Komödie in 3 Akten v. Laubs. 1/2 8 bis gegen 10 Uhr. (4 Mk)
 Samstag, 23. Nov. 8. Vorstellung außer Abonnement. „Tristan und Isolde“ in 3 Akten v. Rich. Wagner. 6—11 Uhr. (10 Mk) Tristan: Dr. Alfred v. Barn, Karl Kammerfänger von der Hofoper in München. Isolde: Anna Bahr von Mildenburg, f. f. Kammerfängerin von der Hofoper in Wien. Marie: Paul Bender, fgl. Kammerfänger von der Hofoper in München.
 Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag, den 16. November, vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge A, B, C (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 18. November, vormittags 9 Uhr an.
 Sonntag, 24. Nov. Keine Vorstellung wegen des Fuß- und Reitplatzes.
 Montag, 25. Nov. B 19. „Eleg“, Nocturnus v. Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzer's. 8 bis nach 10 Uhr. (4 Mk)
 b) In Baden-Baden.
 Mittwoch, 20. Nov. 8. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: „Gabriel Schillings Fucht“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7—10 Uhr.

Tagesanzeiger.
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Dienstag, den 19. November.

Koliseum. 8 Uhr Vorstellung.
Reichstheater. Vorstellung.
Weltkino. Vorstellung.
Kaiser-Kino. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Zugum. Vorstellung.
Lichtspiele. Vorstellung.
Colorado-Kino. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Malerinnen-Verein. Ausstellung Friedrich-platz 11.
Zugumgemeinde. Mitglieder u. Gäste 8—10 Uhr, Zentralturmhalle.
Männerturnverein. 1/2 9—10 Uhr Fechten, Bürgerstraße (Gartenstr.).

Zuversicht. 8—10 Uhr, Realgymnasium.
Nationalliberaler Verein u. **Jungliberaler Verein.** 1/2 9 Uhr öffentliche Versammlung. Lichtbilder-Vortrag von Geh. Hofrat Rebmann: „Das Kurzwort“ im Leinen Festhalla.
Verein Volkshilfe. 8 Uhr Vortrag des Privatdozenten Dr. Arnold Ruge.
Künstlerhaus. 8 Uhr Lieberabend zur Laute, Heinz Caspary.
Arbeiter-Delegationsklub. 1/2 9 Uhr Vortrag im Reform-Restaurant, Kaiserstr. 56.

Farer & Co.
 Inh. Carl Drück
 Bureau: Leopoldstr. 1 — Kaiserplatz — Telephon 28
Kohlen, Koks, Briketts.
 Billigste Preise.
 Rabattmarken.
 Verlangen Sie unsere Preisliste.

Metropol-Theater.

Schillerstraße 22 (Ecke Goethestraße.)
 Von Dienstag den 19. bis inkl. Freitag den 22. Nov.
Ein Sack Gold. Dramatisch.
Das Lager von Aden. Schöne Naturaufnahme.
Welches von den Beiden Spannende dramatische Schilderung d. Martyrertums eines Vaterherzens
Fritzchen und seine Gouvernante. Sehr humorvoll.
Die verräterische Winde. Drama.
Wochenschau. Neueste Ereignisse.
Tragödie eines Streiks.
Fritzchen und der Regenschirm. Eine Perle des Humors.

Spurlos
 verschunden sind alle Spureneingeleiten und Spurenschläge, wie Witz, Effekt, Finken, Fichten, Hartweie u. durch tägliches Waschen mit der echten **Stedenpf.-Leerichwefel-Seife** von Bergmann & Co., Nadeben a. Sied 50 Hg. bei:
 Carl Noth, Hofstra. 26/28,
 Bih. Baum, Weberstr. 27,
 B. Fischer, Amalienstr. 19,
 Jul. Sch. Nachf., Säbingerstr.,
 Em. Dents, Kaiserstr. 11,
 Otto Fischer, Kaiserstr. 74,
 Th. Walz, Kurvenstr. 17,
 S. Vieler, Kaiserstr. 223,
 Ludwig Bühler, Sadenerstraße 14,
 Otto Maner, Wilhelmstr. 20,
 Fritz Reich, Kuffenstraße 68,
 Stadtapotheke, Sofienstr. 128,
 in Daxlanden: Alb. Bertsch, in Mühlburg: Straußbrög.

Restaurant Klapphorn
 Amalienstraße 14a. Tel. 1635.
 Heute Dienstag **Schlachttag.**
 Von 6 Uhr ab **Schlachtplatten,** was empfehlend angezeigt
Emil Wetterauer.

Marons glacées
Ananas-glacées
kandierte Früchte
kandierter Ingwer
 frisch eingetroffen in bekannter Güte
S. Blum
 Teleph. 267. Kaiserstr. 209
 Spezialgeschäft für Tee Kakao, Schokolade engl., deutsche, holländ. Kakes, Eiswasser, nordd. und Nürnberger Honigkuchen etc. Rabattmarken.

J. Kunz, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.
Planinos-Flügel
 Schiedmayer & Söhne, Ibach, Uebel & Lechleiter, Förster & Co., erstklassige Fabrikate.
 Pianinos, solide Hausmarken von Mk. 450.— bis Mk. 700.—
 Hoher Rabatt bei Barzahlung. Bequeme Teilzahlungen.
 Ständig gebrauchte Pianinos auf Lager.

Gruden
 Die einzig patentierten Leipziger Grudeherde sind unübertroffen in Leistung und Konstruktion.
 Ueberraschende Erfolge in Kochen, Braten u. Backen.
 Ueber 15 000 Oefen in Betrieb.
 Verlangen Sie illust. Preisliste.
Voranzeige! Mittwoch, 27. Nov. findet ein Probekochen, Braten und Backen in den Patent-Grudeherden in unserem Geschäftlokale statt.
Hammer & Helbling
 Tel. 118. Kaiserstraße 155/157. Gegr. 1809.
 Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Residenz-Theater KARLSRUHE 30 Waldstrasse 30.
Durch Nacht zum Licht. Dramatische Szenen in 3 Akten.
Die Tochter des Blinden. Koloriertes Drama.
Die Truppe Schiavoni akrobatische Kunststücke.
Hitzige Gemüter.
Ueberflüssige Aufregungen.
Johanns Taschentuch Humoreske.



Herrenstoffe

in geschmackvoller Auswahl.

Nur moderne Dessins
da neu aufgenommen

zu billigsten Preisen!!

Carl Büchle

Inh. Kohlmann & Braunagel

Herrenstraße 7 zwischen Kaiserstraße
und Schloßplatz.

Kaiserstr. 104, Herrenstr.-Ecke — Fernsprecher Nr. 213.

Großherzogl. Hoflieferant
Königl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie



empfeht grosse Auswahl in allen Preislagen

Fächer

für Tanzstunden, Ball, Gesellschaft, Theater, Trauer etc.
aus Crêpe, Spitzen, Gaze, Seide, Federn, Holz etc.
Das Neueste und Eleganteste
in den verschiedensten Arten und Ausführungen.

Prompte Besorgung von Neumontierungen und Reparaturen.

Weihnachtsbestellungen

auf

Herren - Hemden nach Mass

baldigst erbeten.

Neuheiten

in

Pyjamas, Nachthemden,
Handschuhen, Krawatten

HIMMELHEBER & VIER

Inh. LOUIS VIER, Hoflieferant

Kaiserstr. 171 WÄSCHEFABRIK Telefon 1158.

Japan-, China- u. orient. Waren.

Für Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke
empfehle mein Spezialgeschäft mit reicher Auswahl ff. Porzellane,
Lackholzwaren, Bronzen, Cloisonnes, Stickereien, Paravents,
Dekorationen, Japan- und syrische Möbel, darunter Gestelle mit
Metallplatten, Matten auch in Rollen. Peddigrohrmöbel, Bambus-
perlenportieren, Nippes, Reisekörbe in allen Größen. ff. Bambus-
lampenschirme, Wandschirme. Vorzügliche Tees. Japan-Stoffe,
syrische Cache-pots.

Wilkendorfs Importhaus, Passage 13-15,
Telephon 1801.
Gegründet 1880.

Taschentücher

leinene } weiß und farbig
halbleinene } in allen Preislagen,
baumwollene }

Batisttücher seidene Foulards
in schöner Auswahl.

Aufträge auf Namen-Stickerei erbitte frühzeitig.

Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Großherzoglicher Hoflieferant

130 Kaiserstraße. Telephon 270.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Haus Köchlin empfiehlt
Ritterstr. 5 nächst Kaiserst.

Kristall

Gebrauchs- und Luxus-
Gegenstände
auch farbig überfangen
in selten schöner Auswahl.



Neue
Sendungen

Herren-Ulster

Ganz besondere
Vorteile

bieten wir in diesen

4 Spezialpreislagen

Mk. 39.- Mk. 45.-

Mk. 49⁵⁰ Mk. 56.-

Beachten Sie
bitte unsere
Ausstellung.

Spiegel & Wels

Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch, den 27. Nov. 1912, nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr,

Vorfeier zu Ehren des Geburtstages I. Rgl. Hoh. Großherzogin Luise von Baden.

Jugend-Festvorstellung

dargestellt von 80 hiesigen Schülern und Schülerinnen
unter persönlicher Leitung des Verfassers
Mitwirkung eines Streichorchesters 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Fest-Prolog mit großartiger Apotheose

gedichtet und arrangiert von Joseph Pohl-Prantl.

Die Huldigung der Musen.

Hierauf:

Die Königskinder

Romantisch-komisches Original-Märchenspiel in 6 Aufzügen
von Joseph Pohl-Prantl.

1. Am Feensee. 2. Die Rache der Zwerge. 3. Der Bauerprinz. 4. Vergeltung. 5. Die Rosenkranz. 6. Die Erlösung.

Preise der Plätze für Groß und Klein:

Sperrsitz und Balkon I. Reihe numeriert 2.- M.
I. Platz Saal und Balkon II. Reihe numeriert 1.- M.
II. Platz untere Galerie I. Reihe numeriert 80 M.
II. Platz untere Galerie unnumeriert 50 M.
Obere Galerie unnumeriert 30 M.
Textbuch 20 M. Programm 10 M.

Der Karten-Vorverkauf beginnt am Samstag, den 23. November in der Hofmusi-
kalienhandlung des Herrn Franz Tafel, Kaiserstraße 82a.

Rein indischer Tee

der Himalaya-Tea-Company, Calcutta, hochfeines Aroma und
sehr ausgiebig, in Original-Packungen und zu Original-Preisen
per Pfd. Mk. 2.50, 3.-, 3.50, 4.- und 5.50 bei

H. A. Glockner, Lammstrasse 6.

Für die Lieben im Ausland.

Weihnachtsgrüsse, Kalender und Weihnachts-Postkarten
empfeht in großer Auswahl

C. FEIGLER, Groß. Hofl., Herrenstraße 21.

Haus Köchlin
Ritterstr. 5 nächst Kaiserst.

empfeht
in
größerer Auswahl

Phantasie-Möbel

als Nippeschränkchen (Vitrine), Salontischchen,
Satztische, 4 Stück ineinander, Büstenständer,
Palmenständer, Blumenkrippen etc.

Moderne Einrahmungen

billigst.
Eigene Leistenlager,
Weihnachtsaufträge jetzt erbeten
Kunsthandlung Ernst Schüller
Kaiser-Passage 5

Griechische Weine

von Friedr. Carl Ott
in Würzburg

seit 36 Jahren glänzend
bewährt,

die edelsten, besten u.
preiswürdigsten
Südweine.

Niederlagen in Karlsruhe
nur bei

Carl Roth, Hof-
Drogerie
und

Victor Merkle,
Hoflief., Kaiserstr. 160.

Wer echte Ott'sche
Griechische Weine

will, hüte sich vor Nach-
ahmungen, weise soge-
nannte meist wertlose

„Blutweine“ zurück und
beachte die Firma
Friedr. Carl Ott
auf den
Flaschenaufschriften!

Kartoffeln!

La Eppinger und Eiseheimer,
Str. 2.50 bis 2.70 M. frei Keller
Zimmermann, Erbprinzenstr. 28

Schallers

Vanille-Zucker

aus feinsten Bourbon-Vanille
hergestellt in Beutel à 10 M.
lose per Pfd. M. 2.-.

Wiederverkäufer Rabatt.

Carl Schaller,

Tea- und Vanille-Import,
Groß. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 40.

Moderne Einrahmungen

billigst.
Eigene Leistenlager.
Weihnachtsaufträge jetzt erbeten
Kunsthandlung Ernst Schüller
Kaiser-Passage

Zammstraße 6,
im Hof,
billig zu verkaufen:

Schlaf- und Kücheneinrichtungen, kompl. Betten, Bettstellen, Flurgarderoben, Wasch- u. Nachttische mit Marmorplatt, Divan, Chaiselongue, Küchenschränke, Stühle, Tische, große und kleine Spiegel mit und ohne Konsolen, Pfeiler- und andere Kommoden, Kredenz, Nähmaschine, neu, sehr billig, eis. Bettstellen, Schränke, Schreibtische u. Pulte, Kinderbettstelle mit Rohhaar- und Federmatratze, Petroleumöfen, versch. Käufer, Kindertisch mit 2 Stühlen, mehrere Fuchs- u. and. Pelze antik. Schrank u. Kommode mit Aufzug (Wiederher-Kommode) mit Spiegel, 1 Tisch, Näh-tisch, Schreibsekretär, verschiedene große u. kl. Delgemälde u. andere Bilder, viele versch. Möbelfstücke.

Secretär, Büroschrank
billig zu verkaufen: Markgrafen-straße 16, Boden.

Kleiderschrank mit Weißzeugabt., ist billig zu verk.: Näh. Waldhornstr. 44, 4. Stock I.

Billige Möbel.

Gebr. Betten,
" Waschkommode,
" Nachttisch,
" Kleiderschrank,
" Stühle,
" Kommode,
" Divan,
versch. Fauteuils
billig zu verkaufen.
Kronenstr. 32, Rückgebäude.

Speisezimmer,

dunkel eichen, bestehend aus 1 schönem Buffet, 1 Umbau mit Spiegel, 1 Kredenz, 1 schönem Moquette-Divan, 1 großen Anziehtisch und 6 Stühlen für nur 370 M. zu verkaufen. Gemachte gleichzeitig mein großes Lager in kompl. Einrichtungen, Einzelmöbel und Kleimmöbel jeder Art, Spiegel, Silber und Teppiche. Alles enorm billig. 5% Extra-Rabatt bis Weihnachten.

Möbelhaus Werner,

Schloßpl. 13, Eing. Karl-Friedrichstr. Halbzeit. Tanzkleid, 2 Kostüme zu verkaufen. Anzuseh. 1-4 Uhr. Adresse im Tagblattbüro zu erf.

Zu verkaufen.

Ab 1. Juli 1913 sind unsere beiden Häuser **Ettlingerstraße 59, Lauterbergstraße 2**, direkt beim neuen Bahnhof, bei sehr günstigen Hypothekenverhältnissen zu verkaufen oder die derzeitigen Büroräumlichkeiten zu vermieten. Dieselben sind für Geschäftsräumlichkeiten aller Art, Restauration oder Büro besonders geeignet.

Zentraße der bad. landw. Ein- u. Verkaufsgenossenschaften Karlsruhe Ettlingerstraße 59. Telephon 279.

Anwesen,

in welchem bisher ein **Vaagegeschäft** betrieben wurde, 640 qm groß, 2stöckiges Bürogebäude (als Seitenbau gedacht) und Stallung vorhanden, wegen Geschäftsverlegung zu verkaufen. Da in lebhafter Straße (in der Nähe des Mühlbürgertores) gelegen, ist der Platz vorzüglich zur **Bebauung mit 2 Mietshäusern** geeignet. Angebote unter Nr. 2810 ins Tagblattbüro erb.

Baupläze

ca. 3000 Quadratmeter, in nächster Nähe des neuen Bahnhofs, an fertiger Straße, ganz oder teilweise zu verkaufen. Repräsentable Lage, geschlossene Bauweise. Offerten unter Nr. 2835 ins Tagblattbüro erbeten.

Einige antike Stühle m. Eichenholzlehnen, 1 Rokoko-Lehnstuhl sind zu verkaufen. Anzusehen von 10 Uhr ab: Jähringerstr. 110, 3. St.

1 Bett, neue Federn, 85 M., 1 Babubett 7 M., 1 alt. Chaiselongue 12 M., 2 gute Reithosen, ca. 15 Stück mittelgroße Ritten. Brunnenstraße 5, parterra.

Billig zu verkaufen
Bettstelle, Kost neu bez., ganz neue Obermatratze, Bolster, 20 M., schönes Deckbett, Kissen, 12 M. Schützenstraße 37, Hof, Werkstat.

Abend-Mantel,
eleganter (Theater- und Abend-mantel), auf Seide gefüttert, noch nicht getragen, sehr preiswert, noch zu verkaufen: Kapellenstr. 60, 4. St.

Vorzüglich erhaltenes, wenig ge-
spielt
Pianino
zu verkaufen bei

L. Schweisgut
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Fahrrad,
starkes, gut erhalt., für 38 M. zu verk.: Markgrafenstr. 16, 2. St.

Stabiles Fahrrad für 36 M. zu verk.: Karl-Wilhelmstraße 38 V, rechts.

Heißwasserspender,
versch. Modelle, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

Größtes Lager
K. Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7,
Bekes Fabrikat,
Repar.-Werkstätte.

Zürschließer,
nur beste Fabrikate, in jeder Preislage stets auf Lager, zu jeder Tür und Tür passend, werden geliefert und montiert, ebenso werden ältere Schließer nachgegeben und repariert in der Schlosserei, Bürgerstraße 9.

Ruß-, Birn- und Kirschbaumdielen,
eine Partie, hat zu verkaufen: Durlach, Söfenstraße 7, 3. Stock.

Backstufen,
mehrere, große, für Möbelfabrik geeignet, sind zu verkaufen. Näheres Waldstraße 44 im Kontor.

Zwei Theaterpläze,
1. Rang, Balkon, C., ungerade, wegeh. Trauer für längere Zeit zu vergeben: Kriegstraße 97, 2. Stock.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht ein gut erhalt. Offiziersfahrrad mit Jaumzeug. Offerten unt. Nr. 2838 ins Tagblattbüro erbeten. **D. Turner,** Scheffelstraße 64. Telephon 1339.

Schuhe, Stiefel, getragene Kleider,
Gold, Silber u. so weiter

Kauft stets zu höchstem Wert weil bei mir sehr viel begehrt. Drum laden Sie gefl. Kartes. Damit ich nicht brauch lange warten. **Friedenberg, Markgrafenstraße 17.**

Zu kaufen gesucht

Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahlr. sehr gut und solide ins Haus. Fr. **S. Gutmann,** Jähringerstraße 23. Bitte um Nachrcht.

An- u. Verkauf

von Altgeräten, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen. **Neukam,** Zammstraße 6, Hof.

Augen auf!
Ich kaufe abgelegte Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Altgeräten, Gold- u. Silbergegenstände, Militäreffekten, Handtaschen ufm. Zahlr. höchste Preise. Gefl. Off. erb. **S. Weintraub,** Kronenstr. 52.

Altes Zinn

(Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Die be

sten Preise für abgelegte Kleider, Schuhe, Wäsche zahlr. **R. Wills,** Durlacherstraße 68.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelfstücke und zahlr. hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. **Gefl. Offerten erbetet**
An- u. Verkauf-Geschäft
Markgrafenstr. 22.
Telephon 2015.

Kaufe

getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Gold etc. zu hohen Preisen. Offerten unter Nr. 2813 ins Tagblattbüro erbeten.

Altgeräten

werden fortwährend angekauft: **Sasse,** Waldstraße 12.

Pumpen,

neue und alte, jeder Art, sowie alt Eisen werden zu allerhöchsten Preisen angekauft: **Essweinstraße 27, part.**

Ich kaufe

fortwährend gebrauchte ältere Möbelstücke und Speicherkram zum höchsten Wert. Postkarte genügt. **Frau Rosa Gut,** Brunnenstr. 5.

Glaschen,

Pumpen, alt Eisen, Speicherkram sowie Kleider und Stiefel samt **Bordols,** Jähringerstraße 5, 3. Stock.

Ausgegangene Haare

kauf zu höchsten Preisen **Oskar Deder,** Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.

Bad. Frauenverein, Abt. IV.

Es können noch einige Damen für den Mittagstisch (75 J) angenommen werden. Anmeldungen **Kochschule Luisenhaus,** Bahnhofstraße 56, 3. Stock.

Bringe in empfehlende Erinnerung

meine neu selbstgemachten **Essig- und Salz-Gurken** sowie gebrühte **Bohnen** **Salz-Bohnen** und eingemachte, weiße **Rüben, Sauerkraut.** **Matthias Jung,** Klauprechtstr. 18.

Druck und Verlag der G. R. ...

Der Entwurf der Brücken und der fahrb. Maßstabzeichnungen betr. ...
Stoffforderung.
An Kaufmann ...
Stoffforderung.
An Kaufmann ...
Stoffforderung.
An Kaufmann ...

Stoffforderung.
An Kaufmann ...
Stoffforderung.
An Kaufmann ...
Stoffforderung.
An Kaufmann ...

104